

Die WIRTGEN Deutschland Vertriebs- und Service GmbH („**WIRTGEN Deutschland**“) setzt die Vorgaben der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und sonstige rechtliche Anforderungen zum Schutz personenbezogener Daten um. Insbesondere sind technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen implementiert, die den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen.

Mit den nachfolgenden Datenschutzhinweisen informieren wir über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch WIRTGEN Deutschland im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftstätigkeit sowie über die Betroffenenrechte:

### **1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?**

WIRTGEN Deutschland Vertriebs- und Service GmbH  
Ulstettstraße 6  
86167 Augsburg  
Telefon: +49 (0) 821-450122-0  
Fax: +49 (0) 821-450122-91  
E-Mail: [Datenschutz.Deutschland@wirtgen-group.com](mailto:Datenschutz.Deutschland@wirtgen-group.com)

### **2. Wie erreiche ich den Datenschutzbeauftragten?**

Externer Datenschutzbeauftragter gemäß Art. 37 DSGVO i. V. m. § 38 Abs. 1 BDSG-neu:  
Sven Lenz  
Deutsche Datenschutzkanzlei – Datenschutzkanzlei Lenz GmbH & Co. KG  
Bahnhofstraße 50  
87435 Kempten  
E-Mail: [kontakt@deutsche-datenschutzkanzlei.de](mailto:kontakt@deutsche-datenschutzkanzlei.de)

### **3. Welche personenbezogene Daten verarbeiten wir?**

Unter dem Begriff „personenbezogene Daten“ in diesem Dokument sind personenbezogene Daten im Sinne der Definition des Art. 4 Nr. 1 DSGVO zu verstehen. Dies sind alle Informationen, die sich auf eine natürliche Person beziehen und mit denen diese Person direkt oder indirekt identifiziert werden kann.

Im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftstätigkeit und zum Zwecke der Leistungserbringung für unsere Kunden verarbeiten wir in der Regel neben Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse auch Informationen wie Bankdaten und Zahlungsdaten, außerdem ggf. weitere Angaben zu persönlichen und beruflichen Verhältnissen, soweit diese für die Leistungserbringung eine Rolle spielen.

In vielen Fällen ist es im Rahmen unserer Tätigkeiten nicht möglich bzw. unverhältnismäßig, mit anonymisierten oder pseudonymisierten Daten zu arbeiten. Auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind wir verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten einer Person, z.B. zur Umsetzung der Verpflichtungen aus dem Geldwäschegesetz, zu verarbeiten.

#### **4. Zu welchem Zweck verarbeiten wir personenbezogene Daten und auf welcher rechtlichen Grundlage**

Als Unternehmen verarbeiten wir personenbezogene Daten im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftstätigkeit und zum Zwecke der Leistungserbringung für unsere Kunden aufgrund einer der nachfolgend aufgeführten Rechtsgrundlage:

a) Einwilligung des Betroffenen (Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. a, Art. 7 DSGVO)

Bei bestimmten Tätigkeiten aus dem Bereich unserer allgemeinen Geschäftstätigkeit (z.B. Kundeninformationen, Newsletter) stützt die WIRTGEN Deutschland die Verarbeitung personenbezogener Daten auf eine informierte Einwilligung des Betroffenen, die ausdrücklich von diesem eingeholt wird.

b) Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. 1b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Durchführung eines Vertrages bzw. bereits bei Anbahnung eines Vertragsverhältnisses mit einer natürlichen Person. Umfang und Einzelheiten der Datenverarbeitung ergeben sich aus dem jeweiligen Vertrag und gegebenenfalls den dazugehörigen Auftragsbedingungen.

c) Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. 1c DSGVO)

Die WIRTGEN Deutschland unterliegt gesetzlichen Vorgaben, aus denen sich eine Verpflichtung zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben kann. Auf Basis dieser Vorgaben ist die WIRTGEN Deutschland insbesondere zur ordnungsgemäßen Aufbewahrung verpflichtet und archiviert Unterlagen in entsprechenden IT-Systemen und, soweit erforderlich, auch in Papierform.

d) Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. 1f DSGVO)

Die WIRTGEN Deutschland verarbeitet im Rahmen des allgemeinen Geschäftsbetriebs und zum Zwecke der Leistungserbringung für unsere Kunden personenbezogene Daten auf Basis einer Interessensabwägung, sofern die schutzwürdigen Interessen der betroffenen Personen nicht überwiegen. Ein konkretes Interesse der WIRTGEN Deutschland liegt hier maßgeblich in der Erbringung unserer vertraglichen Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden. Die WIRTGEN Deutschland verarbeitet personenbezogene Daten, die von Kunden zur Verfügung gestellt werden, grundsätzlich nur insoweit, wie dies für die Leistungserbringung auch tatsächlich erforderlich ist.

#### **5. Wem werden personenbezogene Daten offengelegt?**

Unter Wahrung der gesetzlichen Verpflichtungen können folgenden Empfängern personenbezogene Daten offengelegt werden:

- ▶ WIRTGEN GROUP Gesellschaften
- ▶ Soweit erforderlich, Behörden, Gerichten oder anderen öffentlichen Stellen im In- und Ausland.
- ▶ Weiteren IT-Dienstleistern und anderen Auftragsverarbeitern streng zweckbezogen, wie z.B. Hosting, Cloud-Services, Aktenvernichtung, Archivierung, fachbezogene, Public Relations (z.B. Versand von Newslettern, Kundeninformationen, Studien).

Bei der Einbindung von Dienstleistern in Datenverarbeitungsprozesse der WIRTGEN Deutschland werden die hohen WIRTGEN GROUP Datenschutzstandards vertraglich auf die Dienstleister übertragen. Bei Auftragsdatenverarbeitungsverhältnissen gemäß Art. 28 DSGVO werden gesetzlich normierte Datenschutzverträge vereinbart.

## **6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?**

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) findet nur statt, soweit dies im Rahmen der allgemeinen Geschäftstätigkeit notwendig ist, auf Basis einer Einwilligung, zur Erfüllung rechtlicher Anforderungen oder durch Einschaltung von Auftragsverarbeitern.

Jede WIRTGEN GROUP Gesellschaft hat sich verpflichtet, datenschutzrechtliche Mindeststandards einzuhalten. Die wesentlichen Verpflichtungen dazu sind in der WIRTGEN GROUP Datenschutzrichtlinie und in den Vertragsklauseln zum Datenschutz der WIRTGEN Deutschland enthalten. Hierbei handelt es sich inhaltlich um Garantien zum Datenschutz im Sinne des Art. 46 Abs. 1 DSGVO, die internationale Datenübermittlungen legitimieren.

Bei Unternehmen sowie bei Dienstleistern (einschließlich des Einsatzes von Cloud-Diensten) außerhalb des EWR wird das nach dem EU-Datenschutzrecht erforderliche angemessene Datenschutzniveau durch Einhaltung der Vorgaben der Art. 45 ff. DSGVO - in der Regel durch Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln im Sinne des Art. 46 Abs. 2 lit. c) DSGVO - gewährleistet.

## **7. Wie lange werden personenbezogene Daten gespeichert?**

Die WIRTGEN Deutschland speichert personenbezogene Daten, solange diese für die Durchführung des jeweiligen Leistungsverhältnisses benötigt werden. Dies steht unter dem Vorbehalt gesetzlicher Aufbewahrungspflichten.

## **8. Welche Datenschutzrechte haben Betroffene**

Betroffenen stehen Auskunftsrechte gemäß Art. 15 DSGVO über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch die WIRTGEN Deutschland (falls eine Verarbeitung stattfindet, u.a. auch über den Zweck der Verarbeitung, etwaige Empfänger und die voraussichtliche Dauer der Speicherung), Rechte auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit der eingebrachten Daten (Art. 18, 20 DSGVO) sowie das Recht auf Widerspruch gegen eine Verwendung für Marketingzwecke und aufgrund einer Verarbeitung berechtigten Interesses (Art. 21 DSGVO) zu.

Einmal erteilte Einwilligungen können gegenüber der WIRTGEN Deutschland jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Zur Wahrung dieser Rechte kann sich jeder Betroffene an den Datenschutzbeauftragten der WIRTGEN Deutschland wenden (siehe Ziff. 2). Daneben besteht auch ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde. Betroffene können ihre Beschwerde an die Behörde ihres Wohnsitzes, grundsätzlich aber auch an jede andere Datenschutzaufsichtsbehörde richten. Zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde für die WIRTGEN Deutschland ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 27, 91522 Ansbach,

Telefon: +49 981 53-1300. Das Beschwerdeformular des Bayerischen Landesamtes für Datenschutz können Sie über folgenden Link öffnen: <https://www.la.bayern.de/de/beschwerde.html>